

## Mitgliedschaft und Informationen

Die Tätigkeit der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft ist als gemeinnützig anerkannt, sie wird aus steuerlich absetzbaren Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert. Mitglieder und Förder\*innen erhalten die Mitteilungen der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft regelmäßig und kostenlos.

- ◆ Ich möchte Mitglied der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft e.V. werden (Mindestbeitrag 60,00 € jährlich, ermäßigt 36,00 €).
- ◆ Ich unterstütze die Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft mit einer Spende von \_\_\_\_\_ €
- ◆ Ich möchte nur die Mitteilungen der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft regelmäßig gegen Rechnung (Einzelheft 5.00 €, Doppelheft 8.20 € zzgl. Versandkosten) beziehen.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort, Land \_\_\_\_\_

Telefon / E-Mail \_\_\_\_\_

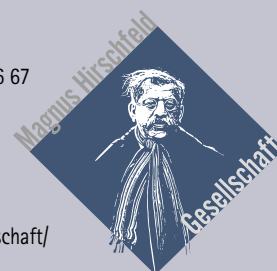
Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft e.V.  
IBAN DE46 1001 0010 0470 5311 07 / BIC PBNKDEFF  
Zahlungen per Paypal sind über die Webseite der MHG möglich.



## Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft e.V.

Kluckstraße 38 (Hof II), D-10785 Berlin  
Tel +49-(0)30-441 39 73 / Fax +49-(0)30-44 35 76 67  
mhg@magnus-hirschfeld.de  
www.magnus-hirschfeld.de  
Bibliothek montags 14–18 Uhr  
Facebook: facebook.com/MHGesellschaft  
Instagram: instagram.com/magnushirschfeldgesellschaft/



## Die Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft

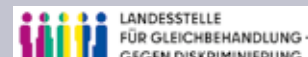
Die Gesellschaft wurde 1982 in Berlin anlässlich des 50. Jahrestages der Zerstörung des Instituts für Sexualwissenschaft gegründet.

Sie sieht ihre Aufgaben in:

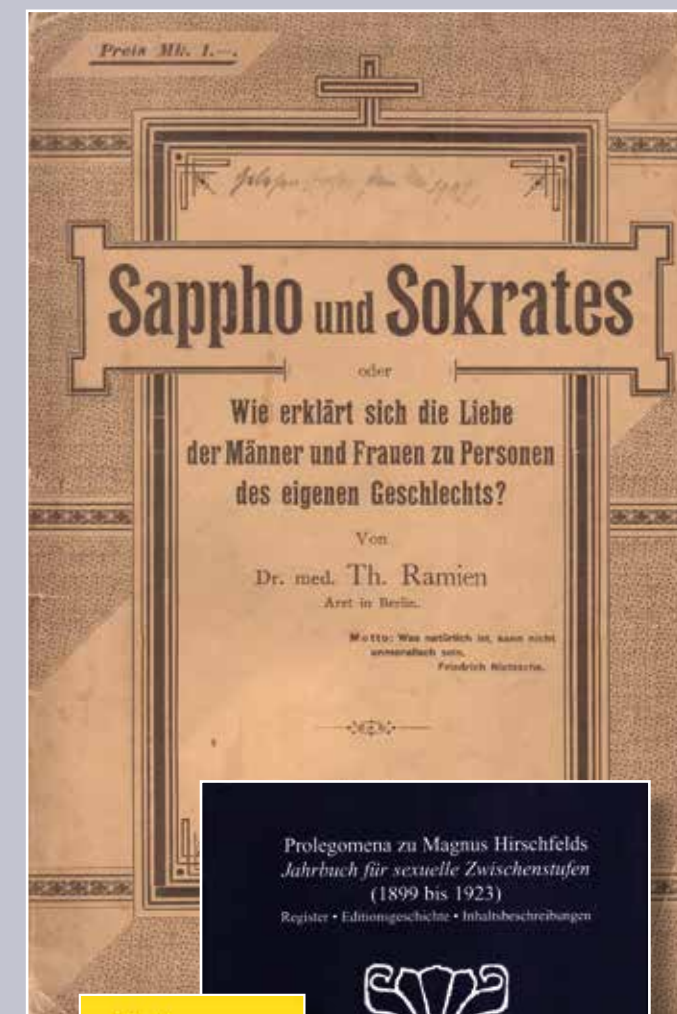
- ◆ der Erforschung der Sexual- und Geschlechterwissenschaften sowie der Sexualreformbewegung mit ihren Umfeldern
- ◆ der Erforschung der LSBTIQA\*-Geschichte(n)
- ◆ der Etablierung sexual- und geschlechterwissenschaftlicher Forschung
- ◆ dem Gedenken Magnus Hirschfelds und der kritischen Aufarbeitung seines Werks

Die Arbeit der Gesellschaft beruht vor allem auf ehrenamtlichem Engagement und wird aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und gelegentlichen Drittmitteln finanziert. Seit 2014 erhält die Gesellschaft einen kleinen Zuschuss der Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (LADS) des Berliner Senats, der für einen Teil der Mietkosten und die Betreuung der Bibliothek eingesetzt wird.

- ◆ Die Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft kooperiert mit nationalen und internationalen wissenschaftlichen Einrichtungen und Organisationen ebenso wie mit Privatpersonen.
- ◆ Projekte und Arbeitsergebnisse werden in den Mitteilungen der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft, der Schriftenreihe der Gesellschaft, in Büchern und Aufsätzen sowie in Ausstellungen, Vorträgen und Lehrveranstaltungen an Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen der Fachöffentlichkeit und einem breiten Publikum zugänglich gemacht.
- ◆ Die Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft verfügt über eine einzigartige historische sexual- und geschlechterwissenschaftliche Präsenzbibliothek mit Schwerpunkt auf Publikationen Magnus Hirschfelds und der Institutsmitarbeiter\*innen. Die Foto-, Nachlass- und Handschriftensammlung dokumentiert Ausschnitte der Geschichte der Sexualwissenschaft und Sexualreformbewegung. Bibliothek und Archiv sind montags von 14–18 Uhr und nach Vereinbarung zugänglich.



Kofferfoto © Andreas-Michael Velten



## Projekte und Forschungsvorhaben

Die Mitarbeiter\*innen der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft entwickeln und verfolgen ihre Forschungsvorhaben selbständig. Ergebnisse und Forschungsfragen werden bei Bedarf auf den Arbeitsbesprechungen vorgestellt, zu denen auch externe Forscherinnen und Forscher eingeladen werden.

Ausführliche Beschreibungen unserer Arbeit, aktuelle Projekte und Veranstaltungen sowie Literaturverzeichnisse finden sich auf unserer Homepage [magnus-hirschfeld.de](http://magnus-hirschfeld.de)

## Die Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft ist Mitglied folgender Organisationen

- ◆ Fachverband Homosexualität und Geschichte,
- ◆ Aktives Museum Faschismus und Widerstand in Berlin,
- ◆ Kurt-Hiller-Gesellschaft,
- ◆ QueerSearch, Dachverband deutschsprachiger queerer Archive, Bibliotheken und Sammlungen,
- ◆ und gemeinsam mit dem Spinnboden Lesbearchiv und dem FFBIZ – Das feministische Archiv beteiligt an der Entwicklung des Qu:Ar\_Z\* – Queeres Archivzentrum (Arbeitstitel).

## Projektförderungen erhielt die Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft bisher u.a. von

- ◆ der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin
- ◆ dem Hauptstadtkulturfonds
- ◆ der Hannchen-Mehrzweck-Stiftung
- ◆ dem Aktiven Museum Faschismus und Widerstand
- ◆ der Lachnit-Fixon-Stiftung
- ◆ dem Deutschen Zentrum Kulturgutverluste
- ◆ der Stiftung Dreilinden
- ◆ der Landesstelle für Gleichberechtigung – gegen Diskriminierung
- ◆ der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld
- ◆ der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur

# MAGNUS-HIRSCHFELD-GESELLSCHAFT E.V.





## Bücher aus der Arbeit der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft (Auswahl)

Hans Bergemann, Ralf Dose und Marita Keilson-Lauritz: Magnus Hirschfelds Exil-Gästebuch. Berlin/Leipzig: Hentrich & Hentrich 2019. Nachträge und Korrekturen. Berlin: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft 2021

Jens Dobler (Hg.): Prolegomena zur Magnus Hirschfelds Jahrbuch für sexuelle Zwischenstufen (1899-1923). Register – Editions-geschichte – Inhaltsbeschreibungen. Hamburg: von Bockel 2004 (Schriftenreihe der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft, 11)

Jens Dobler: You have never seen a dancer like Voo Doo. Das unglaubliche Leben des Willy Pape. Berlin: Verlag für Berlin-Brandenburg 2022

Ralf Dose: Magnus Hirschfeld. Deutscher – Jude – Weltbürger. Teetz: Hentrich & Hentrich 2005

Ralf Dose: Magnus Hirschfeld. The Origin of the Gay Liberation Movement. New York: Monthly Review Press 2014

Ralf Dose: Das verschmähte Erbe. Magnus Hirschfelds Vermächtnis an die Berliner Universität. Berlin: Hentrich & Hentrich 2015

Rainer Herr: Schnittmuster des Geschlechts. Transvestitismus und Transsexualität in der frühen Sexualwissenschaft. Gießen: Psychosozial Verlag 2005

Rainer Herr, Alex Bakker, Michael Thomas Taylor, Annette F. Timm: Others of My Kind. Transatlantic Transgender Histories. Calgary: University of Calgary Press 2020

Rainer Herr: Der Liebe und dem Leid. Das Institut für Sexualwissenschaft 1919-1933. Berlin: Suhrkamp 2022

Manfred Herzer: Magnus Hirschfeld und seine Zeit. Berlin: de Gruyter Oldenbourg 2017

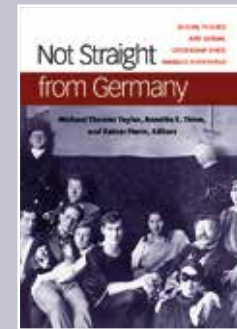
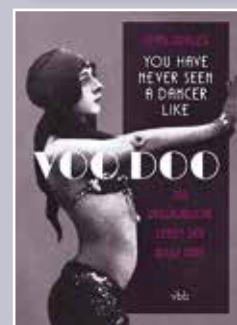
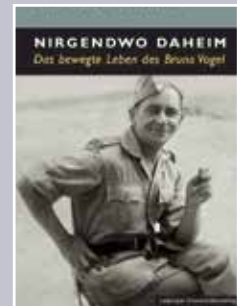
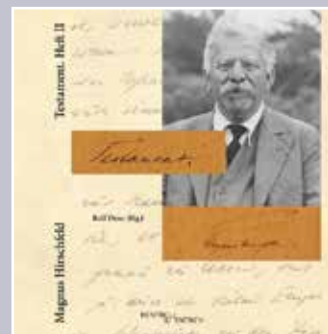
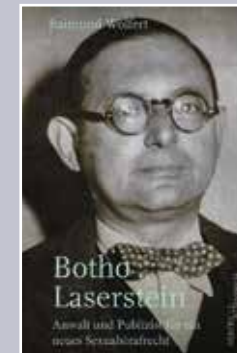
Magnus Hirschfeld: Testament. Heft II. Hrsg. und annotiert von Ralf Dose. Berlin: Hentrich & Hentrich 2013

Michael Thomas Taylor, Annette F. Timm, Rainer Herr (eds.): Not Straight from Germany. Sexual Publics and Sexual Citizenship since Magnus Hirschfeld. Ann Arbor: University of Michigan Press 2017

Raimund Wolfert: Nirgendwo daheim. Das bewegte Leben des Bruno Vogel. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 2012

Raimund Wolfert: Botho Laserstein. Anwalt und Publizist für ein neues Sexualstrafrecht. Berlin/Leipzig: Hentrich & Hentrich 2020

Raimund Wolfert: Charlotte Charlaque. Transfrau, Laienschauspielerin, „Königin der Brooklyn Heights Promenade“. Berlin/Leipzig: Hentrich & Hentrich 2021



## Institut für Sexualwissenschaft 1919-1933



## Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft heute



Zugang zu den Räumen der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft durch die Einfahrt Kluckstraße 38, 10785 Berlin tagsüber auch durch die Einfahrt Magdeburger Platz 1. U Kurfürstenstraße und Nollendorfpfatz, Bus M48, M85

